

## Zur Losung vom 19. November 2020

*Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!*  
*Psalm 34,9*

*Kommt, alles ist schon bereit!*  
*Lukas 14,17*

*Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!*

Kann ich schmecken, ob jemand freundlich ist?

Sehen kann ich's ja schon – an der Mimik, ob und wie er oder sie mich anschaut – oder an der Gestik, ob jemand sich mir zuwendet oder mich links liegen lässt.

Aber schmecken? Unter uns Menschen geht aber auch das. Liebe geht durch den Magen. Wenn es gut riecht, schaue ich sofort in die Küche, was da kocht oder brät oder gebacken wird. Und dann bekomme ich immer wieder etwas geschenkt, was mir schmeckt oder meine Frau bäckt oder kocht etwas, was mir das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Aus Liebe. Toll, wenn jemand das erleben darf.

Beim Abendmahl nun, da hören wir, dass jemand für mich da ist, dass er sich sogar hingibt, damit ich leben kann – aus Liebe macht er das. Ich sehe ihn ja nicht, aber vor meinen Augen entstehen Bilder von einem, der noch an die Zukunft derer denkt, die unter ihm am Kreuz stehen. Oder von dem, der die Kinder in den Armen hält und sie segnet. Oder von dem, der auf der Hochzeit dafür sorgt, dass der Wein nicht ausgeht. Aus Freundlichkeit und Liebe macht er das.

Und dann schmecke ich dem nach. In Gedanken. Im Genuss. Im Brot und im Wein.

Wunderbar, dass die meisten Kirchengemeinden nun wieder Abendmahl feiern. Zum Beispiel am gestrigen Buß- und Betttag. Aber sicher – nach der Umstellung auf den Seuchenbetrieb – jetzt auch wieder öfter. *Kommt, denn es ist alles bereit!*

Ihr Pfarrer Joachim Roth